

TFR 2200 bewährt sich im Objektbereich

Erfahrungen mit neuer Reinigungstechnik

Auf der Messe CMS 2007 wurde von der Firma sps-cleaning-systems, die sich auf die Entwicklung und Vermarktung von Reinigungssystemen für Sonnenschutz spezialisiert hat, eine neue Technologie vorgestellt: Die TFR 2200, das erste kompakte Reinigungssystem mit dem Rollos, Flächenvorhänge sowie Stoff- und Screenflächen mittels einer Bürstenwalzen-Technik gereinigt werden können.

In diesem Jahr wurde das System in den Markt eingeführt, im Juni 2008 fand eine erste Präsentation vor einem ausgewählten Fachpublikum in Frankfurt statt, auf der gezeigt wurde, wie diese neue Technologie in der Praxis arbeitet. Nun liegen erste Erfahrungen im Objektbereich vor.

Die speziellen Anforderungen im Objektbereich

Die Reinigung von Sonnenschutz stellt im Objektbereich besondere Anforderungen: Die Abwicklungslogistik sowie die fachgerechte De- und Montage, der Transport und nicht zuletzt die zeitnahe Reinigung muss gewährleistet sein. Nur wenige Reinigungsbetriebe in der Bundesrepublik sind in der Lage, großflächigen Sonnenschutz auch in großen Stückzahlen zu reinigen. Dazu gehören nicht nur die geeignete Reinigungstechnik, sondern auch dementsprechende Trocknungsanlagen und besondere Materialkenntnisse über technischen Textilien. Auf Grund dieser Anforderungen hat sps-cleaning-systems einen neuen Service ins Leben gerufen: sps-cleaning-systems benennt bundesweit Fachbetriebe, die diesen „Komplettservice aus einer Hand“ bieten und eine unkomplizierte und schnelle Abwicklung nach einem hohen Qualitätsstandard garantieren können.



Reinigung durch Bürstwalzen

Ausgewählter Fachbetrieb für standortnahe Abwicklung

Ein solcher Fachbetrieb ist die Firma Dillenborger GmbH in Hamburg. Firma Dillenborger besitzt über 20 Jahre Erfahrung in der Reinigung von Sonnenschutz. Darüber hinaus ist die Firma ein Raumausstattungsunternehmen mit zusätzlichen Schwerpunkten im Verkauf, in der Wartung und der Reparatur von innen- und außen liegendem Sonnenschutz. Die Dillenborger GmbH

ist auch Gründungsmitglied des VDS-Verband Deutscher Sonnenschutzreiner e.V.. Seit Mai diesen Jahres reinigt die Firma mit dem neuen System TFR 2200. „Die wesentlichen Vorteile dieses Geräts liegen in der gewerblichen Mengenabwicklung. Bislang war eine effiziente Reinigung von Flächenvorhängen, Rollos oder Plissees im Objektbereich gar nicht möglich,“ erläutert uns Gerhard Dillenborger, Geschäftsführer der Dillenborger GmbH.

Bei sensiblen Materialien zeigen sich die Vorteile des Systems

Gerade aktuell musste Firma Dillenborger 700 aluminiumbedampfte Plissees eines großen Versicherungsunternehmens in Hamburg reinigen, warten und auch bei Bedarf reparieren.

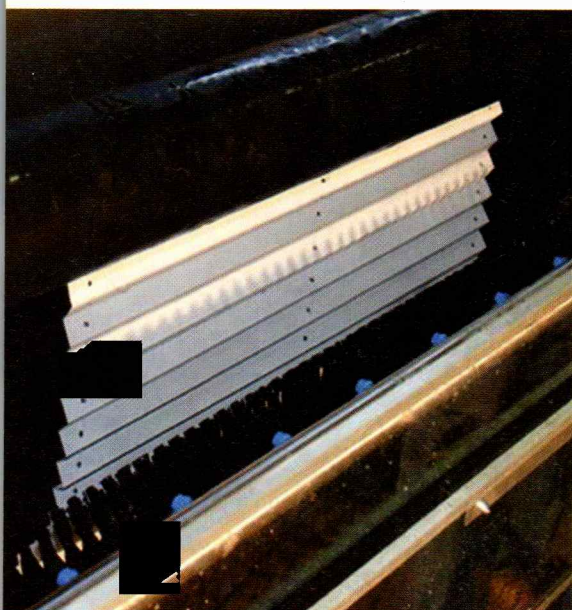
„Die Reinigung von aluminiumbedampften Materialien stellt besondere Anforderungen, da die Beschich-



tung äußerst sensibel auf Waschmittel oder auf äußere mechanische Einflüsse reagiert. Bei falscher Behandlung kann es zu Knicken kommen, die sich auch durch mögliche Nachbehandlungen nicht mehr entfernen lassen, da Knicke einem Bruch in der Beschichtung gleichkommen, oder die Aluminium-Beschichtung löst sich auf, was zum Beispiel in der Ultraschall-Reinigung passiert. Bei Plissees kommt noch erschwerend hinzu, dass die Plissierung, also die vorgegebene Faltstruktur, nach der Reinigung nicht mehr vorhanden sein kann und somit das ganze System in seiner eigentlichen Funktion untauglich wird,“ erklärt uns Gerhard Dillenborger.

Die Anlagen hatten eine Größe von 100 cm x 160 cm bzw. 180 cm. Die Reaktionszeit betrug 48 Stunden, das heißt innerhalb dieser Zeit musste eine bestimmte Anzahl von Anlagen demon-





Plisseevorhang wird durch Bürstenwalzen gereinigt. Vorhang wird in TFR 2200 eingelegt. Spezialbürsten sorgen für optimale Tiefenreinigung.

tiert, transportiert, gereinigt und wieder montiert werden. Gearbeitet wurde außerhalb der Geschäftszeiten, d.h. De- und Montage wurde vor den Büro-Öffnungszeiten durchgeführt, um den Geschäftsablauf beim Kunden nicht zu stören.

Nach Anlieferung zu Firma Dillenborger wurden die Plissee-Anlagen in die TFR 2200 nebeneinander zum Einweichen in das Vorwaschbecken gelegt, während weitere zur Reinigung bereits auf Bürstenwalzen aufgerollt wurden. Bei größeren Stückzahlen kommt die Breite von 2,5 m der TFR 2200 voll zur Geltung, da zwei oder sogar drei Bahnen nebeneinander eingelegt werden können. Mit Hilfe eines Adapters für Plissees, wurden die Vorhänge dann gegenläufig auf eine zweite Welle gerollt. Dabei können einzelne Flecken noch zusätzlich gesichtet und ggf. speziell behandelt werden.



Ein Rollo wird durch Bürstenwalzen gereinigt.

Danach wurde das automatische Waschprogramm gestartet, in dem die weichen Bürstenwalzen das Material schonend, aber mit optimaler Tiefenwirkung reinigen. Über eine Voreinstellung kann sowohl der Bürstenandruck, als auch die Geschwindigkeit entsprechend der Stoffqualität programmiert werden. Zuletzt wurden die gereinigten Anlagen auf die so genannte Entnahmewelle aufgewickelt, um sie abschließend in einer speziellen Trocknungsanlage, mit eigens hierfür entwickelten Aufhängungen für Plissees, zum Trocknen und Sortieren aufzuhängen. „Diese Methode garantiert eine vollkommen falten- und knickfreie Handhabung,“ erläutert Dillenborger.

In diesem konkreten Fall mussten also Montage und Transport mit äußerster Vorsicht durchgeführt werden. Es wurden nur schonende, PH-neutrale Waschmittel verwendet, die auch biologisch abbaubar und gesundheitsverträglich sind, und mit der dementsprechenden Reinigungstechnik zum Einsatz kommen können. „Die TFR 2200 ermöglicht erstmalig, dass diese sensiblen Stoffe überhaupt gereinigt werden können.“ so Dillenborger. „Bislang mussten wir Anfragen derartiger Objekte hinsichtlich der Reinigung schlicht ablehnen, da es entweder zu unwirtschaftlich war, z.B. die Anlagen manuell zu reinigen, oder aber auf Grund der Beschaffenheit des Materials zu riskant. Andere Reinigungssysteme für Sonnenschutz, die wir auch für Vertikal-Lamellen oder Jalousien nutzen, können bei diesen speziellen Anlagen nicht eingesetzt werden.“

Die TFR 2200 wurde auch Testsieger 2007 im vom VDS-Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e.V. durchgeführten Test zur Reinigung von Flächenvorhängen, Rollos und Plissees.

Werner Gräf

VDS-Pflegehinweise jetzt auch in Katalogen

VDS – Qualitätszeichen setzt sich durch

„Service nach Verkauf“ ist seit langem die Devise des VDS-Verband Deutsche Sonnenschutzreiniger e.V.. Das Ziel, das der VDS damit verfolgt, ist einen bundesweit einheitlichen Qualitätsstandard in der professionellen Reinigung von Sonnenschutztechnik zu erreichen. Tests sämtlicher am Markt befindlicher Reinigungsmethoden wurden vom Verband in den letzten Jahren durchgeführt und veröffentlicht. Darüber hinaus verfügen VDS-Fachbetriebe über ein umfangreiches Know-how hinsichtlich der Reinigungsfähigkeit unterschiedlichster Stoffe und Materialien.

Obwohl moderne Sonnenschutzanlagen (Vertikal-Lamellen, Jalousien, Flächenvorhänge, Plissees, Rollos u.v.m.) weit verbreitet sind, gibt es für diese oft kostenintensiven Anlagen keine verbindlichen Pflegehinweise.

Daher nutzen Hersteller vermehrt das Fachwissen des VDS, um dem Fachhandel Erleichterungen in der Kundenberatung, hinsichtlich der Reinigung ihrer Produkte zu ermöglichen. So haben die Firmen TEBA und ERFAL das VDS-Qualitätszeichen mit in ihre Kataloge und Produktbeschreibungen aufgenommen. Im Vorfeld wurden die gekennzeichneten Produkte

in der VDS-Materialprüfungsstelle in Frankfurt auf ihre Reinigungsfähigkeit geprüft. Für weitere Firmen wie Kadeco, Silent Giss, Verosol Durach und Blöcker befinden sich die Stoffe derzeit ebenfalls im Prüfverfahren.

Durch die Einführung von Qualitätszeichen und eindeutigen Pflegehinweisen werden hochwertige Produkte nun auch im Servicebereich ihren Ansprüchen gerecht. Handel und Endverbraucher haben endlich klare Orientierungshilfen, denn unter ökonomischen Aspekten gewinnt die werterhaltende Reinigung immer mehr an Bedeutung. Der ökologische Aspekt der Entsorgung von schwer entflammaren Materialien trägt ebenfalls dazu bei, dass die Reinigungsfähigkeit von Sonnenschutzanlagen an Stellenwert gewinnt.

Mit der Vergabe des Qualitätszeichens und ausgewählten VDS-Fachbetrieben, die eine fachgerechte Reinigung übernehmen können, garantiert der VDS im gesamten Bundesgebiet somit einen einheitlichen Qualitätsstandard.

Der VDS präsentiert sich auch auf der R+T 2009 in Stuttgart.

Werner Gräf

www.vds-sonnenschutz.de

www.sps-cleaning-dienstleistung.net